



HAND IN HAND

RONALD McDONALD HAUS BASEL

EDITORIAL

ROSAROTE LEGO- STEINE UND ANDERE ÜBERRASCHUNGEN



NINA HAUCK

Hausleiterin Ronald McDonald
Haus Basel

Meine eigene aktive Lego-Zeit liegt schon ein paar Jahre zurück, aber Plastikstein bleibt Plastikstein – dachte ich jedenfalls. Nicht nur, dass riesige Unterschiede zwischen rosa und pinken Bauklötzen bestehen, auch blaue oder goldfarbene Glitzersteine auf diversen Einhörnern können ganz verschiedene Bedeutungen haben. Glücklicherweise ist unser Team sehr lernfähig, denn auch Einsätze im Indoor Zelt- und Höhlenbau sind bei uns im Haus regelmässig gefragt.

Gerade Geschwister von kranken Kindern brauchen besonders unsere Aufmerksamkeit. Wichtig ist ein Ort, an dem sie sich wohlfühlen und den Spitalalltag ihrer Geschwister kurz vergessen können. Im Ronald McDonald Haus Basel sollen Gross und Klein ein Stück Normalität erfahren und sich wie daheim fühlen dürfen. Unser Basler Team versucht mit viel Freude und Elan ein solches Zuhause auf Zeit zu ermöglichen. Dazu gehört auch, eine ungewöhnliche Rolle im Spiel der Kleinsten zu übernehmen. Und wer weiss, vielleicht erfahren wir ja doch noch das Geheimnis der rosaroten Legosteine.

INHALT

Témoignage 	3
Benefizanlass	4
Sponsoren und Gönner	6



Max und Pia immer auf Achse.

ERFAHRUNGSBERICHT

DAS KROKODIL IN DER KÜCHE

Egal ob ein Spitalaufenthalt geplant ist oder notfallmässig eintritt, diese Zeit bedeutet für Eltern und Kinder einen Ausnahmezustand. In dieser belastenden Situation braucht eine Familie Rückhalt und Unterstützung. Im Ronald McDonald Haus Basel erhielten wir diese und verbrachten dort eine spannende Woche mit vielen Überraschungen.

Unser Sohn Max ist drei Jahre alt und wurde im April 2017 im Spital Basel operiert. Max ist ein richtiger Wirbelwind und ein extrem positives Kind. Vor der Operation durfte er eine Nacht im Ronald McDonald Haus verbringen und es hat ihm gleich gefallen. Besonders die vielen Kuscheltiere, der Garten und überhaupt die familienfreundliche Umgebung haben ihn begeistert. Kein Tier blieb an seinem Platz und so wurde das Spielzimmer, inklusive das Krokodil und viele seiner Freunde, kurzerhand in die Küche verlegt. Für uns Eltern war schnell klar, dass wir hier im Haus die «Spital-

zeit» gut überstehen werden! Wir fühlten uns gleich willkommen und aufgehoben.

Nachdem Max ins Spital ging, blieben unsere einjährige Tochter Pia und ich im Ronald McDonald Haus. Mein Mann Peter schlief in dieser Zeit bei unserem Sohn im Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB. Durch dieses «Job-Sharing» waren wir immer am Kommen oder Gehen. Da das Elternhaus aber nur einen kurzen Spaziergang vom Kinderspital entfernt ist, war dies aber problemlos machbar.

Toll fanden wir auch die Möglichkeit, in der Gemeinschaftsküche selber kochen >

zu können. Das war ein Stück Alltag und Ablenkung von langen Spitaltagen. Unsere Pia fand es super, dass immer etwas los war. Das Team und die anderen Eltern waren stets für einen Spass mit ihr zu haben. Dafür zauberte sie allen pausenlos ein Lächeln ins Gesicht.

Wenn wir nun an unsere Zeit im Universitäts-Kinderspital beider Basel zurückdenken, kommen viele positive Erinnerungen in den Sinn. Und das ist gerade in dieser Zeit, vor der Eltern eigentlich

grosse Angst haben, doppelt so viel wert. Dafür danken wir Nina und Carla, den freiwilligen Helfern sowie den anderen Eltern, welche mit uns im Ronald McDonald Haus Basel waren. •

**Familie Judith und Peter Wyss
mit Max und Pia, Brunnen SZ**

KURZBERICHT

EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE

Um zu schauen, was das Ronald McDonald Haus in Basel so bietet, wurde Mama Tatjana von Familie Hagen als Testerin vorgeschickt. Nach bestandener Inspektion ist dann der Rest der Familie aus dem Engadin angereist – und geblieben.

Bei unserer Tochter stand ein vier-wöchiger stationärer Aufenthalt im Rahmen einer Schmerztherapie im Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB an. Die erste Frage war, wo wir als Familie übernachten sollen. Da wir wöchentlich mehrere Besprechungen mit den Ärzten hatten und wir unsere Tochter regelmässig besuchen wollten, war an das stetige nach Hause fahren ins Engadin nicht zu denken. Ich als Mutter ging vorab ins Ronald McDonald Haus als Testerin. Als ich dann von meinem neuen Zuhause auf Zeit nur Positives berichten konnte,

kamen mein Mann und mein Sohn die zweite Woche nach. Dem Rest der Familie gefiel das neue Zuhause in Basel sehr und auch unsere Tochter, die zu Besuch aus dem Spital kommen durfte, konnte hier ein paar Stunden ausserhalb ihrer Station geniessen. Die vier Wochen vergingen wie im Flug dank einer tollen Organisation, den netten Menschen und unseren gemütlichen vier Wänden. Danke!

**Tatjana und Oliver,
Killian und Estelle Hagen,
St. Moritz GR**



Estelle und Bruder Killian geniessen die letzten Sonnenstrahlen im Garten.

KURZNEWS

HARTELIJK DANK VOOR ALLES!

Was wäre das Ronald McDonald Haus ohne unsere Holländerin? Schwer zu sagen, denn Carla Rood ist schon seit gut 5 Jahren im Haus Basel als Assistentin tätig. Zuvor war Carla bereits in den Niederlanden für die Ronald McDonalds Häuser im Einsatz. Heute ist Carla die erste Ansprechperson für unsere Freiwilligen und kann durch ihr tolles Expats-Netzwerk immer wieder spannende Kontakte für das Haus vermitteln.

Danke für Deine grossartige Arbeit in der Stiftung!



Carla Rood ist immer für unsere Gäste da.

INDOOR GRILLPLAUSCH

Petrus hatte dieses Jahr überhaupt kein Erbarmen mit unserem Grillplausch. Der lange geplante Grillabend von und mit unserem Zimmersponsor DHL Express (Schweiz) AG stand wettertechnisch unter keinem guten Stern. Eine Absage kam aber trotz Regens und knappen 15°C nicht in Frage. Kurzerhand veranstalteten wir eben ein Buffet im Haus drin und zum Grillieren mussten wir eben flexibel die Regenspauzen nutzen. Der tollen Stimmung mit Familien, Freiwilligen und einer Delegation der DHL Express (Schweiz) AG tat dies aber keinen Abbruch. Vielen Dank an alle für einen wunderbaren Abend!



Teamwork von Frédérique und Thomas am Grill.



Enfin à la maison!

TÉMOIGNAGE

NOTRE HISTOIRE AU SEIN DE L'HÔPITAL

L'aventure d'une petite jurassienne pressée et ses parents parfaitement heureux à Bâle.

En date du 31 mai 2017, nous avons eu la grande surprise de voir notre petite fille naître en urgence à l'hôpital universitaire de Bâle (UKBB). En effet, notre petite fille Alicia est née à 28 semaines, donc considérée comme une grande prématurée. Elle pesait 1100 grammes pour 38 cm.

Heureusement, tout s'est magnifiquement bien déroulé ! En effet, notre petite a été une grande battante. Vivant dans le canton du Jura, il nous fallait trouver une solution pour séjourner sur place tout en sachant que la durée était au minimum d'un mois, voir deux mois avant de pouvoir la transférer à l'hôpital de Delémont.

C'est à ce moment-là que l'hôpital nous a parlé de la Fondation Ronald McDonald qui est située à 700 mètres de l'hôpital. Une chance inouïe pour nous. L'hôpital s'est donc chargé de contacter les personnes travaillant au sein de la fondation et cela nous a permis d'avoir une chambre pour la modique somme de CHF 20.00/nuit. Nous remercions in-

finiment la fondation ainsi que toutes les personnes œuvrant au sein de celle-ci pour le dévouement ainsi que la qualité des services fournis tout au long de notre séjour.

Notre petite Alicia a été transféré le samedi 1er juillet à l'hôpital de Delémont et maintenant nous sommes heureux de l'avoir à la maison depuis juillet. Nous avons enfin une vie de famille tant escomptée depuis sa naissance et nous remercions infiniment toutes les magnifiques personnes qui nous ont soutenus et aidés dans ces moments difficiles.

Encore un grand merci à la Fondation Ronald McDonald ainsi qu'à toutes les personnes travaillantes dedans. Merci également à tous les sponsors de près ou de loin pour faire fonctionner cette magnifique fondation.

Notre fille pèse actuellement 3000gr, mesure 48cm et elle se porte à merveille...

**Justine, Quantin et Alicia Frund,
Vicques JU**

GRAZIE

RESOCONTO DI ESPERIENZA

A molti chilometri da sua casa una famiglia italiana ha trovato una soluzione ideale per il soggiorno a Basilea.

Siamo una famiglia italiana di Riccione, che si trova nella regione Emilia Romagna. Abbiamo soggiornato in due diversi periodi presso la Casa Ronald McDonald di Basilea che si trova a pochi minuti dall'ospedale (UKBB). Possiamo solo essere più che soddisfatti del nostro soggiorno presso questa struttura, camere molto belle, comode e pulite, e poi ci sono Carla e Nina che sono sempre gentili simpatiche e sempre ben disponibili.

Posso solo dire grazie a nome di tutta la mia famiglia per la disponibilità e la cordialità dimostrata nei nostri confronti. Un saluto dall'Italia e Viva la Casa Ronald McDonald Basilea!

Famiglia Burotti, Riccione ITA



La famiglia Burotti con Elisabetta.



Botschafterin Maria Walliser und Götti des Elternhauses Basel Beni Huggel.

BENEFIZANLASS

PROMINENZ UND GUTE LAUNE

Das Hübse-Theater und das Ronald McDonald Haus Basel spannten zusammen. Zum ersten Mal fand am 20. Oktober 2017 ein Benefizanlass zugunsten kranker Kinder und ihrer Familien statt.

Unterstützt wurde die Aktion durch die Paten der Stiftung: Ex-Skirennfahrerin Maria Walliser, dem ehemaligen FCB-Fussballspieler Benjamin Huggel und Dani von Wattenwyl, der mit seinem Ensemble auf der Bühne einen Schwank aufgeführt hat.

Sein Ensemble veranstaltete zusammen mit de Ronald McDonald Haus Basel im Hübse-Theater Basel einen Theaterabend der ganz besonderen Art. Mit der Komödie «Dr Otto gewinnt im Lotto» wollte man nicht nur das Publikum zum Lachen bringen, sondern auch zum Spenden aufrufen. Der Abend wurde ein voller Erfolg!

Wir starteten mit einem Apéro, in der Pause folgten Fotos mit Ronald McDonald und zum Abschluss hielt Maria Walliser eine wunderbar persönliche

und berührende Rede. Das Publikum war begeistert!

Die Stimmung war von Anfang an glänzend, denn wann erscheinen schon Beni Huggel und Maria Walliser «live» zum Anfassen? Unsere Promis durften für unzählige Fotos posieren und konnten so vielen kleinen und grossen Fans eine ganz spezielle Freude machen. Die gute Stimmung übertrug sich auch auf die Spendierfreudigkeit unserer Gäste. Am Ende kamen mehrere Tausend Franken an Spenden zusammen, welche vollumfänglich Familien mit kranken Kindern in unserem Haus zu Gute kommen.

Danke an alle Beteiligten für diesen erfolgreichen und gelungenen Abend!



Unsere Hostessen (v.l.n.r.): Christine, Sophie und Florence Corten.



Dani von Wattenwyl auf der Bühne mit Ronald McDonald.



SPONSORING

NIE MEHR SCHWITZEN!

Die heissen Sommer der letzten Jahre haben auch die Gäste des Ronald McDonald Hauses zu spüren bekommen. Doch nun ist ausgeschwitzt - in Rekordzeit wurde Ende Mai im gesamten Estrich eine Unterdachisolation eingebaut und die Wärmedämmung optimiert.

Ende Mai, 07.00 Uhr Montagmorgen, ein grosser Lastwagen mit viel Isolationsmaterial versperrt die gesamte Strasse vor unserem Haus – der Estrichumbau kann beginnen! Der lange geplante Ausbau geht endlich los und wir freuen uns auf angenehmere Temperaturen in den Zimmern. Zwei Wochen lang werden Bauleiter Stefan Hasler und sein Team von der **Husner AG** die oberste Etage des Hauses in einen energetisch optimierten und modernisierten Estrich verwandeln. Die erste Hitzewelle im Juni war gleich die Generalprobe für die Ausbauten und wir können dafür nur die Maximalnote geben!

Die Kosten dieser Ausbaurbeiten wurden vollumfänglich durch die **Stiftung für kranke Kinder in Basel** übernommen. Vielen herzlichen Dank für diese grossartige Unterstützung!



Unsere Wärmedämmung wird per Kran angeliefert.

SACHSPENDEN

FAST WIE ZUHAUSE

In den letzten Monaten durften wir wieder tolle Sachspenden empfangen, die unser Elternhaus zu diesem heimeligen Zuhause auf Zeit machen. Hier eine kleine Auswahl:

Die **Associazione Alessia** aus Agno/TI hat uns gleich zwei Herzenswünsche erfüllt: Wir durften uns einen grossen Sonnenschirm für die schattenlose Terrasse aussuchen und gleichzeitig wurden wir noch mit neuer Frotteewäsche für sämtliche Zimmer verwöhnt.



Am Schatten lässt sich der Sommer geniessen.

Dank **SEALED AIR** (Münchwilen) haben wir einen praktischen Rückenstaubsauger für die vielen Treppen im Haus bekommen.



Sogar unser Knuffel mag den neuen Staubsauger.

Felix Patoncini (AMS Patoncini AG, Allschwil) hat die Türe des Mässmogge Zimmers mit einer schallisolierenden Dichtung und Türschwelle ausgestattet, damit auch im Erdgeschoss ruhig geschlafen werden kann.

Damit unsere Eltern noch schneller zum UKBB kommen, hat uns die Familie **Rossana und Sergio Petrini** zwei neue Trotinetts gespendet. Grazie per i monopattini!

Ein ganz herzliches Dankeschön und ein «mille grazie» an alle unsere Spender!

MOMENTE

IMPRESSIONEN AUS DEM HAUS



- 1 Kümra und Kerem zeigen einen Tanz.
- 2 Tuana ganz verträumt.
- 3 Familie Spinedi mit ihrem Sonnenschein Alaska.
- 4 Ehinger Kampfkühe gezeichnet von Janis Truffer.

PATENSCHAFT

UNSER NEUER ZIMMER-SPONSOR STELLT SICH VOR

Nach unserem gelungenen Benefizanlass mit Dani von Wattenwyl geht die Unterstützung des Hábse-Theaters Basel mit einer Zimmerpatenschaft noch weiter.

Da Dani von Wattenwyl Pate vom Ronald McDonald Haus Basel ist, lag die Idee nahe, zu einem besonderen Theaterabend zu laden, bei welchem das Elternhaus im Fokus stand.

Das Hábse-Theater setzte sich schon in der Vergangenheit immer wieder für sinnvolle Projekte ein und ist stolz, mit dieser Veranstaltung einen wichtigen Beitrag für eine gute Sache zu leisten.

Das Hábse-Theater Basel freut sich sehr, für das kommende Jahr die Patenschaft für das grosse Familienzimmer «Wilde Maa» zu übernehmen. Dani von Wattenwyls Ensemble und das Hábse-Theater sind schon gespannt auf weitere, tolle Projekte mit dem Ronald McDonald Haus Basel!



Grosse Freude im Hábse-Theater: Götti Dani von Wattenwyl und Produktionsleiter Niels Hauck.

DIESE ZIMMERSPONSOREN SIND AUCH DABEI:



Basilisk



Baslerstab



Läckerli



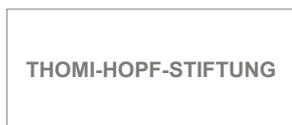
Mässmogge



Ueli



Vogel Gryff



Waggis



Wilde Maa

Für das Zimmer Lällekönig suchen wir einen Zimmer-sponsoren. Sind Sie interessiert? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

➔ rmh.basel@ch.mcd.com



DANKE

Merci vyylmol an alle unsere Spender der letzten Monate:

- Auderer-Reinhard Franziska, Cham
- Bohner Beat, Binningen
- Büro C+F Burkolter, Basel
- Ernst und Herta Koller-Ritter Stiftung, Binningen
- Familie Bühler, Worb
- Familie Deveyly, Oberwil
- Familie Geyer, Basel
- Familie Herzog-Meyer, Biel-Benken
- Familie Meusy Baume, Delémont
- Familie Werren, Binningen
- Familie Roesch, Laichingen DE
- Hábse-Theater, Basel
- Husner AG, Frick
- Kunigunde und Heinrich Stiftung, Basel
- Leccese Erasmo, Basel
- Mathesius Christian, Bad Säckingen
- Stiftung für kranke Kinder in Basel
- Stiftung propep, Basel
- Wittlin Gabriela, Basel
- Wyler Albert, Engelberg
- Zecha David, Basel

Regelmässige Sachspenden erhalten wir von:

- Coca-Cola HBC Schweiz AG, Kestenholz
- Gebrüder Marksteiner Frigemo AG, Basel
- HAVI GmbH, Oensingen
- Schweizer Tafel, Basel
- Sealed Air Diversey Care, Münchwilen
- Weleda AG, Arlesheim

Wunschzettel

Derzeit würden wir uns freuen über:

- Nachttische
- Gartenmobiliar
- 2 x Haarföhn
- Lagergestelle für den Estrich
- Küchenwaage

Oder schauen Sie doch einfach auf unseren immer aktuellen Wunschzettel online: ➔ tinyurl.com/RMHBasel

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Basel
Mittlere Strasse 157
4056 Basel
T 061 321 05 25
rmh.basel@ch.mcd.com

Spendenkonto
Credit Suisse
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH78 0483 5112 9293 0100 0

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.ronaldmcdonald-house.ch